

Hier bitte Firmenadresse eintragen

Projekt: 17-064 - Zwickau Kaufhaus Schocken KG 300-400

Ausschreibung: Los 23.5 - Klinkerfassade Mariengäßchen



Leistungsverzeichnis

► Projekt-Daten

Projektnummer 17-064
Projektbezeichnung Zwickau Kaufhaus Schocken KG 300-400

► LV-Daten

LV-Nummer Los 23.5
LV-Bezeichnung Klinkerfassade Mariengäßchen

► Abgabeort

Name GP Papenburg Hochbau GmbH
Straße Berliner Straße 239
Ort 06112 Halle (Saale)
Angebotseröffnung - über eVergabe -

► Auftraggeber

Name GP Papenburg Hochbau GmbH
Straße Berliner Straße 239
Ort 06112 Halle (Saale)

in EUR

Summe
Nachlass % Aufschlag / Nachlass

Gesamtsumme netto
Umsatzsteuer % Umsatzsteuer

Gesamtsumme brutto

....., am

.....

Unterschrift + Stempel

Inhalt

1 Klinker-Fassade hinterlüftet.....	8
1.1 Vorarbeiten	8
1.2 Dübelanker / Wärmedämmung / Abdichtung.....	8
1.3 Klinker-Verblendmauerwerk.....	10
1.4 Oberflächenbearbeitung.....	13
2 Sonstiges.....	14

Leistungsverzeichnis

Währung in EUR

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Vorbemerkungen, gewerkeübergreifend

Baubeschreibung

Das Areal des ehemaligen Schocken-Kaufhauses ist von hoher Bedeutung für das Zentrum der Stadt Zwickau. In unmittelbarer Nähe befinden sich der Hauptmarkt mit dem Zwickauer Rathaus, die Marienkirche (Dom), die Zwickau-Arcaden, das ehemalige Kaufhaus Joh und zahlreiche andere in den letzten Jahren sanierte denkmalgeschützte Gebäude. In dieser zentralen Lage im historischen Stadtkern wirken sich die sanierungsbedürftigen Fassaden zu drei Straßenseiten derzeit, infolge fehlender Nutzung/ Unterhaltung, negativ auf den umliegenden öffentlichen Raum aus.

Zur Aufwertung und Wiederbelebung des Stadtteils soll der Gebäudekomplex in der Außendarstellung die bauhistorische und baukünstlerische Gestalt der Entstehungszeit mit neuer Ergänzungsarchitektur widerspiegeln, welche bereits im Rahmen eines Gestaltungsbeirats zusammen mit der Stadt Zwickau bewertet wurde.

Der Entwurf für den Gebäudekomplex des ehem. Schocken Kaufhauses steht unter dem Leitbild Revitalisierung.

Es wird dabei eine Umnutzung der vorhandenen Flächen bei einem nahezu kompletten Erhalt des äußeren Erscheinungsbildes angestrebt.

Einen Akzent wird der viergeschossige Neubau Hauptstraße 11 setzen, welcher das Augenmerk durch eine zurückspringende Erdgeschosszone in Richtung Mariengäßchen leiten soll.

Das Gebäude am Marienplatz 4 wird entkernt und durch eine neue Rohbaukonstruktion ersetzt. Die Fassade wird fachgerecht kartiert, abgebaut und weitgehend im Bestand wiederaufgebaut.

Für die Gebäude der Hauptstraße 3 bis 9 sowie Marienplatz 6/8 ist eine denkmalgerechte Sanierung vorgesehen.

Bei den Gebäude Hauptstraße 7/9 und Marienplatz 6/8 ist ein großzügiger nicht zugänglicher Innenhof geplant, welcher ab dem 1. Obergeschoss beginnend, für natürliche Belichtung und Belüftung sorgt.

Im Erdgeschoss bleibt die großflächige Ausbildung erhalten.

Für die Gebäude Hauptstraße 3 und 5 sollen im Inneren die alten Strukturen erhalten bleiben und barrierefrei an das Nachbargebäude Hauptstraße 7 angeschlossen werden.

Dem ehemaligen Kaufhausgebäude schließt sich mit Zugang vom Mariengäßchen ein Treppenhaus des Bauhaus-Architekten Bernhard Sturtzkopf an, welches erhalten und denkmalgerecht saniert werden soll.

Hinweis Besichtigung

Dem AN wird empfohlen, sich das Objekt anzusehen und sich damit augenscheinlich über das Leistungsziel und die örtlichen Verhältnisse zu informieren.

Alle für die Ausführung der Leistungen erkennbaren Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen, auch wenn diese nicht explizit beschrieben sind.

Für die Besichtigung der Innenräume und Hofseite kann ein Termin nach Rücksprache mit dem Auftraggeber durch den AN vereinbart werden.

Unterlagen

1. Die für die Bauausführung erforderlichen Planunterlagen wie z.B.: Bestandspläne, Grundrisse und Schnitte sowie Ansichten, Gutachten usw. werden dem Auftragnehmer rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Ausgabe erfolgt als 1-fache Ausfertigung in Papier sowie als pdf Dateien. Auf Anfrage können dem AN DWG-Formate zur Verfügung gestellt werden.

2. Vermessung, Absteckung

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Es werden - soweit erforderlich - dem Auftragnehmer für die Bauausführung Festpunkte für Lage und Höhe zur Verfügung gestellt, mit denen die Lage der ausgeschriebenen Leistung in der Örtlichkeit definiert ist. Unvermeidbare Beseitigung von Lage- und Höhenfestpunkten sind der Bauüberwachung rechtzeitig anzuzeigen, d.h. mindestens 1 Woche vorher, damit eine Verlegung erfolgen kann. Sie dürfen nur mit Genehmigung der Bauüberwachung beseitigt werden. Für anderweitige Beschädigungen dieser Punkte hat der AN die Kosten der Wiederherstellung zu tragen.
In jedem Stockwerk wurden Meterrisse, jeweils in den Treppenträumen, angebracht.

Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen

1. Ein Koordinator gemäß BaustellV vom 10.Juni 1998 ist erforderlich, dieser wird vom AG benannt und ist gesondert beauftragt.
2. Während der Bauphase sind gemäß BgBBO Bauarbeiten so durchzuführen, dass vermeidbare Belästigungen nicht entstehen. Lärm erzeugende Bauarbeiten dürfen nachts (20:00 bis 07:00 Uhr) nicht durchgeführt werden.
3. Eine Verschmutzung der anliegenden Straßen, Wege und Plätze durch Fahrzeuge oder Baumaschinen nach Verlassen der Baustelle ist unverzüglich zu beseitigen. Im Bereich der Zufahrt vom Marienplatz 4 auf das Baugrundstück ist darauf zu achten, dass Schäden an Bordsteinen und Belägen vermieden werden.
4. Es ist ständig für Ordnung und Sicherheit auf der Baustelle zu sorgen, um Unfälle zu vermeiden. Vom AN verursachte Verschmutzungen auf öffentlichen Straßen sind regelmäßig kostenlos vom AN zu beseitigen.

Besondere und Zusätzliche Vertragsbedingungen n. §8 VOB/A Abschnitt 1

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer folgende Leistungen und Einrichtungen für die Dauer der Vertragsdurchführung gesondert zur Verfügung.
Für seine Leistungen erhält der Auftraggeber eine pauschale Vergütung in Höhe von:

- Sanitäre Einrichtungen, Baustrom, Bauwasser
1% der Netto-Schlussrechnungssumme,
- Beratende Tätigkeit d. Fachkraft für Arbeitssicherheit des AG (SiGeKo),
für Leistungen außerhalb seiner Tätigkeit als SiGeKo,
110,00 €/Std.

Die Parteien vereinbaren die Abgabe der „Erklärung zur allgemeinen Baureinigung“. Kommt der AN den dortigen Verpflichtungen schuldhaft nicht nach, so zahlt er dem AG pauschalen Schadensersatz in Höhe von 1.000,00 € für jede fehlende „Erklärung zur allgemeinen Baureinigung“.
Unberührt bleibt hierdurch das Recht des AN nachzuweisen, dass ein geringerer Schaden entstanden ist.

Für seine Leistungen wurde vom AG eine Bauleistungsversicherung abgeschlossen. 0,3 % der Netto-Abrechnungssumme werden für die Prämie in Abzug gebracht. Der Selbstbehalt pro Schadensfall beträgt 1.000,00 €.

Revisionsunterlagen:

Der AN hat spätestens 4 Wochen vor der Abnahme seiner Leistungen folgende Unterlagen kostenneutral, digital (PDF, DWG) und 3fach in Papierform zu liefern:

- Fachbauleitererklärung, Fachunternehmererklärung
- Beschreibungen- und Bedienungsanleitungen, Pflege- und Wartungshinweise
- Berechnungsunterlagen, Statische Nachweise
- Technische Abnahmen – Messprotokolle u.a.
- Fabrikatsnachweise: Datenblätter, Zulassungen, Zertifikate, Übereinstimmungserklärungen
- Revisionsunterlagen – aktualisierte Werk- und Montageplanung, aktualisierte Bestandsunterlagen

Liegen die aufgeführten Unterlagen nicht spätestens 4 Wochen vor Abnahme vor, hat der AG ein Zurückbehaltungsrecht in Höhe von 5% der Netto-Abrechnungssumme.

Darüber hinausgehend sind die bauordnungsrechtlich geforderten Unterlagen spätestens 4 Wochen vor Nutzungsaufnahme (unabhängig vom Abnahmezeitpunkt)

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------

an den Auftraggeber zu übergeben.

Gewährleistung VOB/B:
5 Jahre und 6 Monate, für Abdichtungsleistungen 10 Jahre und 6 Monate,

Vertragserfüllungssicherheit:
10 % (VOB/B § 17)

Gewährleistungssicherheit:
5 % (VOB/B § 17)

Im Falle der Zuschlagerteilung behält sich der Bauherr vor, die Urkalkulation des Auftragnehmers zu verlangen. Diese ist bis spätestens 14 Kalendertage nach Zuschlagserteilung durch den Auftragnehmer vorzulegen.

Allgemeine Hinweise

1. Die für die beschriebenen Leistungen erforderliche Baustelleneinrichtung ist durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu erbringen.

2. entfällt

Die Fassade des Gebäudes wird bauseits nach Erfordernis eingerüstet. Erforderliche Arbeits- und Schutzgerüste im Gebäudeinneren, sofern notwendig, sind durch den AN eigenverantwortlich zu stellen und in die Einheitspreise einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

3. Die Einheitspreise verstehen sich (falls zutreffend) für Abbruch und Entsorgung aller Abbruchmaterialien einschl. Transporte auf der Baustelle, von der Baustelle und innerhalb der Baustelle, Demontage, Transporteinrichtungen und die Kosten für Löhne, Geräte, Arbeits- und Schutzgerüste, diebstahlsichere Lagerung, Mehraufwendungen bei zeitlich getrennten Arbeitsgängen. Die Abbruchmaterialien werden Eigentum des AN und sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Die entsprechenden Nachweise sind dem Auftraggeber spätestens mit der Schlussrechnung zu liefern.

4. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen ein deutschsprachiger Bauleiter eingesetzt wird und immer mindestens ein fließend deutschsprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

5. Planunterlagen: Das Bauvorhaben wird baubegleitend geplant. Mit Auftragsvergabe erhält der AN nicht die komplette Planung. D.h. es werden alle notwendigen Planunterlagen zur Verfügung gestellt, um die jeweiligen Arbeitsschritte ausführen zu können. Mögliche Behinderungsanzeigen u/o Mehrkostenforderungen diesbezüglich werden nicht akzeptiert!

6. Rechnungsstellung : Die Liegenschaft, die Maßnahme, Maßnahmenummer, Vergabenummer müssen bei jeder Abschlags- / Schlussrechnung auf der Firmenrechnung und bei jeglichem Schriftverkehr angegeben werden, um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen.

7. Der Auftraggeber hat ein Beweissicherungsverfahren an umgebenden Gebäuden und baulichen Anlagen veranlasst.

8. Alle Transporte sind in die Einheitspreise einzurechnen.

9. Tragende Bauteile, welche durch die Abbruchmaßnahmen in ihrer Tragfähigkeit eingeschränkt werden, sind bis zur Realisierung der neuen Unterstützungsstrukturen mit geeigneten Materialien abzufangen. Dies erfolgt in Eigenverantwortung des AN und ohne gesonderte Beschreibung.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------

10. Alle neu einzubauenden Produkte und Bauteile sind nach Herstellervorschrift zu verarbeiten und einzubauen.

11. Die einschlägigen Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Vermeidung von Unfällen sind unbedingt einzuhalten.
Besonders wird auf umsichtiges Verhalten bei brandgefährdeten Arbeiten wie Schweißen etc. sowie auf die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle hingewiesen.

12. Entsprechend der LBO Sachsen in aktuellster Fassung (§§ 16 – 25 Bauarten, Bauprodukte, Verwendbarkeitsnachweise, Übereinstimmungserklärungen, Ü-Zeichen) sind für die verwendeten Baustoffe und Bauteile vom Lieferanten bzw. Hersteller Eignungsnachweise beizubringen und spätestens 4 Wochen vor der Abnahme oder auch der Nutzungsaufnahme einzureichen.

Die Unterlagen sind 3-fach in Papierform sowie digital als .pdf-Format (ggf. dwg) zu übergeben.

Die Hersteller- und Einbauvorschriften sowie die Produktdatenblätter für die vom Bieter zum Einbau vorgesehenen Produkte und Bauelemente sind vor Beginn der Arbeiten auf Verlangen der Bauleitung vorzulegen.

13. Einwände oder Bedenken gegen das Leistungsverzeichnis oder einzelne Positionen in technischer Hinsicht sind vom Bieter bei Abgabe seines Angebotes in schriftlicher Form auf gesondertem Blatt vorzubringen und zu begründen.

14. Vor Zuschlagserteilung hat der Bieter eine gültige Haftpflichtversicherung nachzuweisen.

15. Nebenangebote sind ausdrücklich zugelassen, auch ohne Abgabe eines Hauptangebotes. Alternativfabrikate zu den ausgeschriebenen Richtfabrikaten können angeboten werden. Leistungsänderungen werden geprüft und sind nicht grundsätzlich ausgeschlossen.

Die oben beschriebenen Vorgaben sind bei der Preisbildung zu berücksichtigen und werden Vertragsbestandteil.

Hinweis zur Abrechnung

Die Trennung in die verschiedenen Gebäudeteile wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit vorgenommen.

Zur Abrechnung können bei Bedarf auch Positionen titelübergreifend herangezogen werden.

Der Auftraggeber behält sich vor, zwecks Einhaltung des Kostenrahmens einzelne Leistungen nicht oder nur teilweise zu beauftragen oder ausführen zu lassen. Gewinnausfall oder ähnliche Ersatzansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Hinweis Zugänglichkeit

Der Zugang für Personen zu den verschiedenen Baubereichen erfolgt über die Hauseingänge und die entsprechenden Treppenträume in die Obergeschosse sowie in das Kellergeschoss.

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots Skonto - Angebot

Der Bieter soll ein Skonto anbieten, das der Bauherr unter folgenden Voraussetzungen erfüllen kann:

Zahlung des unstrittigen Betrages innerhalb von 10 Arbeitstagen (Montag bis Freitag ohne Feiertage) nach Eingang der Rechnung bei der zuständigen Bauleitung des Bauherrn.

Für die Gewährleistung einer zügigen Rechnungsprüfung und Zahlung wird nach Vertragsabschluss ein leistungsabhängiger Zahlungsplan unter Berücksichtigung der vertraglichen Sicherheiten vereinbart.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

Das angebotene Skonto wird bei der Gesamtwertung des Angebotspreises nicht berücksichtigt.

Das angebotene Skonto beträgt: _____ v.H.

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift des Bieters

Vorbemerkungen, gewerkespezifisch

Fördermittel

Das Bauvorhaben wird durch die KfW sowie den Städtebau gefördert.
Alle Titel des nachfolgenden Leistungsverzeichnisses stellen förderfähige Kosten dar.
Die Abrechnung der Leistungen hat gemäß den Vorgaben der Fördermittelgeber zu erfolgen.

Anlagenliste

Allgemein

2022-02-07_Projektinformationen.pdf
Andienung Baustelle ehem. Schocken Kaufhaus_V3.pdf
KHS BE - Plan.pdf
Protokoll Andienung

Pläne

Grundrisse

re 0000_5_ARC_GR_E00_AN_1002_04_FP_E_Grundrissausschnitt.pdf

Ansichten

0000_5_ARC_AN_N01_BN_3006_00_FP_F_ Seite H11 mit Treppenturm.pdf

Details

0000_ARC_DE_--- -- 4016_04_FP_0_Detailplan.pdf

Technische Vorbemerkungen

Für die Ausführung sind zu beachten:

- die Vorschriften der VOB DIN 18330 und 18351 in aktueller Ausgabe, einschließlich der dort aufgeführten Normen,
- die Ausführungs- und Einbauvorschriften des Herstellers der Bauprodukte und Bauelemente.

Abfrage Lieferfristen

Für die nachfolgend beschriebenen Leistungen sind mit Abgabe des Angebotes durch den Bieter folgende Liefer- und Ausführungsfristen (in KW - Kalenderwochen) anzugeben:

- Erarbeitung der Werkpläne:

..... KW

- Bestellzeiten / Lieferzeiten Material Klinker:

..... KW

- Bestellzeiten / Lieferzeiten Betonfertigteile mit Verklinkerung:

..... KW

Die Fristen werden Vertragsbestandteil.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1	Klinker-Fassade hinterlüftet			
1.1	Vorarbeiten			
1.1.10	Bauteile schützen, Folie Schützen von Bauteilen, außen, an Türen durch Abdecken und Abkleben mit reißfester Folie, Unterhaltung während der Bauzeit des eigenen Gewerks, einschl. späterer Beseitigung/Entsorgung.	10,000 m2	-----	-----
1.1.20	Bauteile schützen, Seekieferplatten Schützen von Bauteilen wie vorbeschrieben, jedoch durch Abdecken und Abkleben mit Seekieferplatten.	10,000 m2	-----	-----
1.1.30	Dachentwässerung provisorisch, Flexrohr Provisorische Dachentwässerung während der Bauarbeiten, mit flexiblem Fallrohr, einschließlich Befestigung am Gerüst, einschließlich notwendiger Anschluss an den Wasserspeicher der Notentwässerung, Querschnitt ca. 24 x 7 cm, inkl. Vorhaltung und Abbau nach Ende der Arbeiten. Vorhaltungsdauer: für die Dauer der Fassadenarbeiten	8,000 m	-----	-----
1.1.40	Werkplanung / Statik Fassadenplanung (Werkplanung/Statik), bestehend aus: - Detailplanung Fassade - Statische Berechnungen und Nachweiserbringung für alle Befestigungen, Betonfertigteile Sockel und Sturz, Übergabe der Unterlagen innerhalb von 4 Wochen nach Abforderung durch die Bauleitung.	1,000 psch	-----	-----
1.1	Vorarbeiten			-----
1.2	Dübelanker / Wärmedämmung / Abdichtung			
1.2.10	Dübelanker V4A-Stahl Liefen und Einbauen von bauaufsichtlich zugelassenen Dübelankern aus V4A Stahl WSt. Nr. 4571 mit Tropfscheibe aus Kunststoff, Einbauen in Wände aus Beton, (Dübelzulassung beachten). Anzahl, Länge und Durchmesser des Ankerdrahtes entsprechend DIN 1053 bzw. der bauaufsichtlichen Zulassung des Dübel/Drahtanker-Herstellers oder nach statischer Berechnung. Dübellänge für 115 mm Verblendmauerwerk + 40 mm Hinterlüftung + 80 mm Wärmedämmung ausgelegt.	44,000 m2	-----	-----
1.2.20	Wärmedämmung Mineralfaserplatten 80mm Liefen und Aufbringen der Wärmedämmung aus für diesen Zweck geeigneten Mineralfaserplatten nach DIN EBN 13162, Typ: Kerndämmplatte für zweischaliges Mauerwerk mit Luftschicht, nach DIN 1053, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 035, nichtbrennbar Euroklasse A1 nach DIN EN 13501,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Langzeitige Wasseraufnahme WLP nach DIN EN 13162, Dicke der Wärmedämmung 80 mm, einlagig, Untergrund Außenwand Beton, Attika aus Mauerwerk, auf vorhandene Dübelanker mit mitzuliefernden Klemmkralenplatten aus Kunststoff, d = 100 mm, befestigen.	44,000 m2	-----	-----
1.2.30	Zulage Schrägschnitte Querschnitt Wärmedämmung Zulage zu vorbeschriebenen Wärmedämmplatten, für Trennung der Platte am Fußpunkt, im Querschnitt schräg nach außen, für Durchführung der Schweißbahn als Entwässerung der Lüftungsebene.	11,000 m	-----	-----
1.2.40	Wärmedämmung Fußpunkt XPS, 80mm Liefen und Aufbringen der Wärmedämmung im Bereich des Fußpunktes (Aufstandsflächen der Verblendschale), Typ: Extrudierter Polystyrol Hartschaum (XPS), Rohdichte: 33 kg/m ³ , Druckfestigkeit bei 10% Stauchung:250 kPa, Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene: 100, Dimensionsstabilität: <= 5%, Dicke der Wärmedämmung : 80 mm, Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 035, Untergrund Beton.	6,000 m2	-----	-----
1.2.50	Abdichtung Bauwerkssockel Abdichtung des Bauwerks im Sockelbereich, (Spritzwasserhöhe bis 30 cm über Fertighöhe Flächenbefestigung), auf Außenwänden aus Stahlbeton sowie auf Überstand Bodenplatte, wie folgt: - Reinigung von Betonflächen von erdreich, Schmutz und Mörtelresten, anfallendes Material beseitigen, - Abdichtung von erdberührten Bauteilen von außen nach DIN 18533 Teile 1 und 3, gegen aufsteigende Bodenfeuchtigkeit und nichtdrückendes Sickerwasser, mit kunststoffmodifizierter Bitumendickbeschichtung (PMBC) als Spachtelmasse in zwei Arbeitsgängen, einschl. systembedingtem Voranstrich. Trockenschichtdicke : mind. 3 mm, Erster Arbeitsgang mit Kratzspachtel bis zum Erreichen der Trockenschichtdicke; mit zweiter Spachtelung abgleichen. Belastungsart : Bodenfeuchtigkeit und nicht aufstauendes Sickerwasser, Einbauhöhe unt. Gel. : bis ca. 0,5 m.	7,700 m2	-----	-----
1.2.60	Wand-/Sohlenanschluss Hohlkehle PMBC ausbilden Wand-/Sohlenanschluss als Hohlkehle mit Mörtel und PMBC ausbilden. Größe : ca. 4/4 cm.	11,000 m	-----	-----
1.2.70	Feuchtigkeitsisolierung Sockelbereich Herstellen einer Fußpunktausbildung / Feuchtigkeitsisolierung für Sockelbereich,			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	aus reißfester bituminöser Schweißbahn, d mind. 3 mm, druck- und reißfest, wasserdicht, an Wänden aus Beton befestigen, schräg durch die Wärmedämmung bis OK Fertigteil und auf dem Fertigteil bis nach außen führen. Ausführung oberhalb des Betonfertigteils am Fußpunkt auf der Aufstandsfläche der Verblendschale.	11,000 m	-----	-----
1.2.80	Feuchtigkeitsisolierung über Öffnungen Herstellen einer Fußpunktausbildung / Feuchtigkeitsisolierung über Öffnungen, Abfangkonstruktionen, usw., aus reißfester bituminöser Schweißbahn, d mind. 3 mm, druck- und reißfest, wasserdicht.	1,000 m ²	-----	-----
1.2.90	Befestigungsuntergrund für Schriftzug Herstellen eines Befestigungsuntergrundes für bauseitiges Anbringen eines Schriftzuges "Mariengäßchen), als druckfeste Auflage (Montagequader) in der Dämmebene. Abmessungen ca. 10 x 10 x 8 cm.	5,000 Stck	-----	-----
1.2	Dübelanker / Wärmedämmung / Abdichtung			-----
1.3	Klinker-Verblendmauerwerk			
1.3.10	Herstellen von Klinker-Verblendschalenmauerwerk als Außenschale Herstellen von Klinker-Verblendschalenmauerwerk, einschließlich Verfugung, als hinterlüftete Außenschale nach DIN 1053, Vorsatzschale Wanddicke 115 mm, Dicke der Luftschicht 40 mm , Dicke der Wärmedämmung 80 mm, Befestigungsuntergrund: Ortbetonwand, Attika gemauert, aus Hochlochklinkern nach DIN EN 771-1 und DIN 20000, Format: 240 / 115 / 71 mm, Klinker im Strangpressverfahren, Rohdichte: KHLZ-1,6, Druckfestigkeit: 60 N/mm ² , Wasseraufnahme: kleiner 3% Farbe: Ebella FKS - Rostbraun-beige Kohlesalzbrandanschmauchungen - Warme Grautöne ohne beige Ansätze Durch eine spezielle Rohstoffmischung entstehen fließende weiche Farbübergänge mit hellen und dunklen Nuancen verschiedener Grautöne. Das Farbspektrum ist nach Wunsch des AG einzugrenzen. Oberfläche: rustikal-besandete, profilierte, handstrichähnliche Oberfläche. Verlegung im Mauerwerksverband als Drittelverband, Richtfabrikat: GIMA Ebella FKS wie oben beschrieben oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat: '.....' (Bieterangabe)			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>im Fugenglattstrich mit geeignetem Trockenmörtel auf Kalkzementbasis nach Tabelle A.1 Zeile 9 DIN 1053-1, DIN V 20000-412, Mörtelgruppe IIa und DIN 998-2, der sich in Sieblinie und Kornaufbau für Klinkersichtmauerwerk eignet. Farbton Fugmörtel nach Wahl des AG.</p> <p>Hinweis: Das oben beschriebene Richtfabrikat wurde in Format, Farbe und Oberflächenstruktur seitens der Denkmalschutzbehörde bestätigt. Die Gleichwertigkeit eines evtl. anderen angebotenen Fabrikats ist nur dann gegeben, wenn es dem Richtfabrikat entspricht.</p>	44,000	m ²	-----	-----
1.3.20	<p>Zulage Entwässerungsebene Zulage zu vorbeschriebenem Verblendmauerwerk für Herstellung der 1. Schicht über dem Betonfertigteile des Fußpunktes als Entwässerungsebene, Stoßfugen einzelner Steine unvermörtelt.</p>	11,000	m	-----	-----
1.3.30	<p>Zulage Hinterlüftung Sturzbereich, Lufteintritt Zulage zu vorbeschriebenem Verblendmauerwerk für Gewährleistung der Hinterlüftung oberhalb des Türsturzes, Stoßfugen einzelner Steine unvermörtelt.</p>	3,200	m	-----	-----
1.3.40	<p>Zulage Hinterlüftung unter Mauerabdeckung, Luftaustritt Zulage zu vorbeschriebenem Verblendmauerwerk für Gewährleistung der Hinterlüftung unterhalb der Mauerabdeckung, Stoßfugen einzelner Steine unvermörtelt.</p>	11,000	m	-----	-----
1.3.50	<p>Lüftungsgitter / Insektenschutz Liefen und Einbauen von Lüftungsgittern als Insektenschutz, im Bereich von unvermörtelten Stoßfugen.</p>	20,000	m	-----	-----
1.3.60	<p>Zulage Klinker ungelocht Zulage zu vorbeschriebenem Verblendmauerwerk für Ausführung als ungelochte Klinker, als letzte Schicht unter Mauerabdeckungen, Fertigelementen und ähnlichem.</p>	16,000	m	-----	-----
1.3.70	<p>Herstellen von Leibungen mit Eckformziegeln Anlegen und Herstellen der seitlichen Leibungen für eine Außentür, mit Eckformziegeln, einschl. Kürzung der Ziegel je nach Erfordernis.</p>	6,000	m	-----	-----
1.3.80	<p>Anarbeiten seitliche Wandanschlüsse Anarbeiten des vorbeschriebenen Verblendmauerwerks an seitlich anschließende Außenwände, (beide seitliche Wände im 90°-Winkel vorspringend), durch Schneiden der Klinker und anpassen an die seitlichen Putzfassade, Verfugung mit dauerelastischen Massen bzw. Bewegungsfugenbändern nach DIN 18540, farblich an Mörtelfugen angepasst.</p>	7,000	m	-----	-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.3.90	<p>Anarbeiten Dachentwässerung, 24x7cm Anarbeiten des oben beschriebenen Verblendmauerwerks an Wasserspeier der Notentwässerung, Querschnitt rechteckig, Abmessungen ca. 240 x 70 mm.</p>	1,000 Stck	-----	-----
1.3.100	<p>Vorrichtung Fassade für FSD Vorrichten der oben beschriebenen Klinkerfassade für Einbau eines Feuerwehrschrüsseldepots, Typ: Basic-ST mit Sabotageschutz, Abmessungen: B: 190 mm, H: 170 mm, T: 157 mm; Herstellen der hierfür erforderlichen Unterkonstruktion in der hinterlüfteten Fassade zur Befestigung des FSD, einschl. evtl. erforderlichem Unterbau zum flächenbündigen Einbau in der Fassade, Anarbeiten der Klinker an das FSD.</p>	1,000 Stck	-----	-----
1.3.110	<p>Eindichtung Klinker wasserdicht Klinker absolut wasserdicht eindichten mit Dichtungsmasse, Spachtelmasse usw., notwendig in Wandbereichen, die unter den Entwässerungsöffnungen liegen und wassergefährdet sind.</p>	10,000 Stck	-----	-----
1.3.120	<p>Betonfertigteile mit Klinkervorsatz, Fußpunkt Herstellen, liefern und einbauen von Stahlbetonfertigteilen mit Sichtseite aus Klinkervorsatz (Riemchen), Material wie Ziegelsichtmauerwerk, am Fußpunkt der Klinkerfassade, am Übergang zur Flächenbefestigung von Stellplätzen, mit vorderseitiger Ausrundung zwischen vertikaler und horizontaler Klinkerfläche am Wand-Boden-Anschluss. Die Ausrundung wird gebildet aus 3 Stück schräg verlegter Riemchen a 115 mm hoch, zuzüglich 2 senkrechte Riemchen bis Oberkante Fertigteil. Gesamthöhe des Fertigteils ca. 50 cm, Aufsetzen des Fertigteils auf Überstand der Bodenplatte, Rückverankerung in der Außenwand aus Stahlbeton. Der Klinkervorsatz ist – außer bei Handanfertigungen – im Strangpressverfahren mit ausreichend tiefen Schwalbenschwänzen an der Kontaktstelle Klinker-Beton zusammen mit den Klinkern der Hauptposition zu fertigen um eine größtmögliche Übereinstimmung zu erreichen. Die zu liefernde Betongüte ist: C 25/30 bei Edelstahlbewehrung oder C 30/37 bei BST 500 A. Andere Betongüten sind auf Absprache möglich. Der Betonkern ist absolut haftschlüssig, hohlraumfrei und verdichtet herzustellen. Auf die notwendige Betonüberdeckung ist zu achten. Die Fugen sind zurückliegend, etwa 15 bis 20 mm gleichmäßig tief und frei von Betonresten herzustellen. Die Verfugung erfolgt bauseits mit dem auf der Baustelle befindlichen Vormauermörtel. Die Fertigelemente sind auf der Baustelle fachgerecht zu lagern und vor Verschmutzungen und Durchfeuchtungen zu schützen.</p>	11,000 m	-----	-----
1.3.130	<p>Mehrpriß Riemchen Sichtseiten Mehrpriß zu vorbeschriebenem Betonfertigteile Fußpunkt,</p>			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	für Belegung der sichtbaren, ausgerundeten Seitenflächen des Fertigteiles mit Riemchen wie Vorderseite, je Fertigteil 1 sichtbare Seitenfläche im Bereich der Türöffnung.	2,000 Stck	-----	-----
1.3.140	Fertigelement Türsturz, zum Auflegen, 3,20m Liefen, Einbauen und Verfugen von Ziegelsichtmauerwerks - Fertigelementen, als Sturz Läufererschicht über der Außentür, zum Auflegen. Elementenden im Verband gezahnt, getrept, senkrecht getrennt im Querschnitt, für lichte Öffnungsweite ca. 3,20 m.	1,000 Stck	-----	-----
1.3.150	Mehrpreis Fertigelement Türsturz, zum Hängen, 3,20m Mehrpreis zu vorbeschriebenem Ziegelsichtmauerwerks - Fertigelement, für Ausführung zum Hängen, an höhenjustierbare Abfangkonsolen aus V4A Stahl, inklusive in den Sturz eingebauter Edelstahleinbauteile z.B. Ankerschienenkurzstücke, Befestigungsmaterial wie Hammerkopfschrauben, Beilagscheiben, Druckhülsen, Verankerungen usw. für lichte Öffnungsweite ca. 3,20 m.	1,000 Stck	-----	-----
1.3	Klinker-Verblendmauerwerk			-----
1.4	Oberflächenbearbeitung			
1.4.10	Reinigung Sichtmauerwerksflächen Reinigung aller Sichtmauerwerksflächen, inklusive aller erforderlichen Nebenarbeiten. Zu entfernen sind alle optischen Verunreinigungen wie z.B. Verschmutzungen aller Art, Ausblühungen, Auslaugungen. Reinigung je nach Art und Intensität der Verschmutzung, z. B. mitgeeigneten Säuren, Hartholzspachtel und Wurzelbürste, Hochdruckheißdampfgerät u.ä.	44,000 m2	-----	-----
1.4.20	Graffitienschutz Auflegen eines Anti-Graffiti-Schutzsystems als farblose temporäre Schutzschicht für mineralische Untergründe mit nachfolgenden Produkteigenschaften auf die vom Systemanbieter für Graffitibeschichtung zugelassenen Untergründe, Auftrag entsprechend Herstellervorschrift: - Materialaufbau Untergrund Klinkermauerwerk, Produkteigenschaften Graffitienschutz: - UV- und witterungsbeständig, - diffusionsoffen. - verhindert das Eindringen von Farbe in den Untergrund.	44,000 m2	-----	-----
1.4	Oberflächenbearbeitung			-----
1	Klinker-Fassade hinterlüftet			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2	Sonstiges				
2.10	Stundensatz Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen	5,000	h	-----	-----
2.20	Hebezeuge, Transporte, BE Baustelleneinrichtung für das eigene Gewerk, für alle Titel des vorbeschriebenen Leistungsverzeichnisses, Hebezeuge und sonstige Transportmittel innerhalb und zwischen den Gebäudeteilen, Bereitstellen und Vorhalten von abschließbaren Aufenthalts- und Lagerräumen (soweit erforderlich) nach DIN 18350 4.2.4. Die Gebäudekubatur und die daraus resultierenden notwendigen Hebezeuge und Transportmittel zur Ausführung der oben beschriebenen Leistungen sind den beiliegenden Plänen und der Beschreibung in den Vorbemerkungen zu entnehmen. Die Leistung ist als Pauschalpreis für das gesamte LV zu kalkulieren.	1,000	psch	-----	-----
2	Sonstiges				-----

Zusammenstellung

1.1	Vorarbeiten	-----
1.2	Dübelanker / Wärmedämmung / Abdichtung	-----
1.3	Klinker-Verblendmauerwerk	-----
1.4	Oberflächenbearbeitung	-----
1	Klinker-Fassade hinterlüftet	-----
2	Sonstiges	-----
<hr/>		
	Summe	-----
	----- % Nachlass	-----
	Gesamtsumme netto	-----
	----- % Umsatzsteuer	-----
<hr/>		
	Gesamtsumme brutto	-----
<hr/>		